

Cannabis-Prozess: Angeklagtem droht nun der Jobverlust

von Andreas Milk

Wiedersehen zweier junger Bergkamener vorm Kamener Jugendrichter: Es ging um Cannabishandel. Und einer der beiden muss nun auf Milde des Landgerichts in Dortmund hoffen: Hat das Kamener Urteil Bestand, droht Jobverlust. Denn der heute 24-Jährige ist ausgerechnet im Bereich der Jugendhilfe tätig.

Seine Taten liegen lange zurück: Zwischen Oktober 2021 und Februar 2022 verkaufte er Stoff an drei Bekannte. Unter ihnen war auch der zweite Angeklagte. 29 Mal wechselte Cannabis den Besitzer, insgesamt 90 Gramm, Preis pro Gramm: ein Zehner. Das sei auch sein Einkaufspreis gewesen, sagte der 24-Jährige. Verdient habe er also nichts dran. Aber noch wichtiger: Er rühre das Zeug nicht mehr an, seit er aufgefliegen sei. Er habe damals einfach eine schwere Zeit durchgemacht und es genossen, gemeinsam mit den drei „Kunden“ abzuhängen. Also: Verfahren einstellen und fertig? Die lange Zeit seit Februar 2022 sprach dafür, das leere Vorstrafenregister ebenso. Aber: Die Vielzahl der einzelnen Taten sprach dagegen. Wegen unerlaubter Cannabisabgabe wurde der junge Mann zu einer Geldstrafe verurteilt: 60 Tagessätze à 40 Euro. Außerdem soll der Verkaufserlös eingezogen werden, also 900 Euro. „Manchmal verfolgen einen die Geister der Vergangenheit“, so der Richter.

Weit besser steht der ebenfalls angeklagte Kunde des 24-Jährigen da. Er ist heute 22 Jahre alt, Azubi im Handwerk und hatte im Frühjahr und Sommer 2024 vier Mal Cannabis vertickt: Erst 20 Gramm, dann vier, dann fünf, dann nochmal drei. An „meine besten Freunde“ sei das Zeug gegangen, und auch er habe daran keinen Cent verdient. Mitte Mai 2025 stand früh morgens die Polizei bei ihm vor der Tür: Wohnungsdurchsuchung. Er lebt bei den Eltern. „Schockierend“ sei das alles für ihn gewesen,

erinnert er sich. Gezittert habe er. „Das hör‘ ich gerne“, antwortete der Richter – nicht aus Schadenfreude über nervliches und körperliches Leid, sondern, weil der Einsatz der Beamten offenbar mächtig Eindruck gemacht habe. Das Verfahren wird eingestellt, sobald der 22-jährige Azubi 200 Euro an die Suchthilfe im Kreis Unna gezahlt hat.

Mitreißendes Live-Erlebnis für alle Bluesliebhaber: Ian Siegal im Sparkassen GRAND JAM



Jan Siegal. Foto: S. Perron

Am Mittwoch, den 01. April 2026 um 20.00 Uhr ist der britische Bluesmusiker Ian Siegal gemeinsam mit der Grand Jam Band im Thorheim Bergkamen zu erleben. Das Publikum erwartet ein intensiver Konzertabend mit kraftvollem Blues, eindrucksvoller Bühnenpräsenz und authentischer Live-Musik.

Während seiner mehr als 25-jährigen Karriere hat Ian Siegal seinen Ruf als außergewöhnlicher Künstler der internationalen Blues-Szene gefestigt. Der britische Sänger, Gitarrist und Songwriter steht für eine Musik, die ehrlich, leidenschaftlich und unmittelbar berührt. Sein Ziel ist es seit jeher, Songs zu schreiben, die durch ihre Wahrhaftigkeit überzeugen, und Konzerte zu geben, die beim Publikum lange nachwirken.

Auch die internationale Fachpresse würdigt sein Schaffen. Das Magazin Classic Rock bezeichnet ihn als Nationalschatz, während die amerikanische Bluesfachpresse sein großes Talent hervorhebt. Das renommierte MOJO-Magazin nennt Ian Siegal den klügsten Songwriter und zugleich magnetischsten Blues-Künstler Großbritanniens.

Seine weltweite Konzerttätigkeit und zahlreiche Veröffentlichungen spiegeln sich auch in einer beeindruckenden Zahl an Auszeichnungen wider. Ian Siegal wurde mit zwei UK Blues Awards, zehn British Blues Awards und vier European Blues Awards ausgezeichnet. Hinzu kommen zwei Ehrungen als MOJO Blues Album of the Year. Allein in den vergangenen zehn Jahren erhielt er zudem drei Nominierungen für die renommierten US Blues Music Awards, was für einen europäischen Künstler eine besondere Anerkennung darstellt. Mit seiner markanten Stimme, seinem kraftvollen Gitarrenspiel und seiner intensiven Bühnenpräsenz zählt Ian Siegal zu den prägendsten Bluesmusikern Europas.

Sparkassen GRAND JAM – Ian Siegal (UK) und Grand Jam Band

01.04.2026 | 20.00 UHR | Thorheim Bergkamen, Landwehrstraße
160

Ticket ab 17,00 € unter tickets.bergkamen.de oder 02307/
965-464

Internationaler Tag des Glücks: Gesprächskreis über Glück, Natur und Lebensqualität

Anlässlich des Internationalen Tages des Glücks am 20. März lädt das Umweltzentrum Westfalen in Bergkamen zu einem offenen Gesprächskreis zum Thema Glück, Natur und Lebensqualität in die Ökologiestation ein. Die Veranstaltung beginnt um 18 Uhr und bietet Interessierten die Möglichkeit, sich in entspannter Atmosphäre darüber auszutauschen, welche Rolle Naturerlebnisse, Gemeinschaft und ein bewusster Lebensstil für das persönliche Wohlbefinden spielen können.

Der Internationale Tag des Glücks wurde von den Vereinten Nationen ins Leben gerufen und macht weltweit auf die Bedeutung von Lebensqualität, Zufriedenheit und sozialem Miteinander aufmerksam. Auch im Umweltzentrum Westfalen steht an diesem Tag die Frage im Mittelpunkt, was Menschen nachhaltig glücklich macht – und welchen Beitrag Natur, Umweltbewusstsein und gemeinschaftliches Engagement dazu leisten können.

Der Gesprächskreis richtet sich an alle Interessierten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Geführt wird der Gesprächskreis von Oliver Wendenkamp, Geschäftsführer der

Umweltzentrum Westfalen GmbH. Ziel ist es, gemeinsam Gedanken, Erfahrungen und Ideen auszutauschen – von kleinen Glücksmomenten im Alltag bis hin zu Perspektiven für ein nachhaltiges und erfülltes Leben.

Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist bis zum 18.03. bei sandrine.seth@uwz-westfalen.de, 02389 980911 notwendig.

Nepp mit Terrassenbau: 15.000 Euro Schaden

von Andreas Milk

Wegen gewerbsmäßigen Betrugs in Bergkamen hat ein Kamener Strafrichter den Gladbecker Kerem H. (45, Name geändert) zu einem Jahr Haft auf Bewährung verurteilt. Insgesamt mehr als 15.000 Euro hatte H. zwei Bergkamener Familien für den Bau von Terrassen oder Wintergärten abgenommen. Gegenleistung: (fast) keine.

Die Taten liegen schon eine Weile zurück: Im Oktober 2023 hatte Kerem H. die Vereinbarungen mit seinen türkischen Landsleuten abgeschlossen. Dass er sie dabei um viel Geld bringen wollte, stritt er vor Gericht mit Nachdruck ab. Sein Verteidiger stellte H. vielmehr selbst als ein Opfer von Nepp, zumindest von unglücklichen Umständen dar. Es sei so gewesen: H. habe die Arbeiten sehr wohl ausführen wollen. Er habe aber vergeblich auf günstiges Baumaterial gewartet. Das sollte von einem Lieferanten in der Türkei kommen. Der habe H. hängen lassen. Unstreitig ist, dass H. in der Branche Erfahrung hat. Er war den beiden geschädigten Familien auch aufgrund früherer Projekte empfohlen worden.

Mitglieder dieser Familien erklärten nun als Zeugen: H. habe sie – nachdem sie ihm im guten Glauben ihr Geld gegeben hatten – wieder und wieder vertröstet und hingehalten. Er versuchte wohl auch, Mitleid zu erregen, indem er von einem schwer behinderten Sohn sprach. Bloß aus dem Terrassenbau wurde nichts. H.s Verteidiger sagt: Sein Mandant habe „hier und da fahrlässig gehandelt“, aber eben ohne Betrugsabsicht. Als klar wurde, dass das Geld futsch war, habe es Drohungen gegen seine Familie gegeben. Derzeit ist Kerem H. arbeitslos. Ab April hat er wieder einen Job. Er sei bereit, dann mit der Schadenswiedergutmachung zu beginnen. Eine betroffene Familie hat längst per Zivilverfahren einen Titel erwirkt: 8.900 Euro stehen ihr demnach zu.

H. ist nicht vorbestraft. Gleichwohl hielt der Richter eine Freiheitsstrafe – wenn auch zur Bewährung – für angemessen. Denn H. habe, entgegen seinen Beteuerungen, den Betrug sorgsam geplant. Es gab zum Beispiel Auftragszettel mit dem Logo einer angeblich in Gründung befindlichen Firma. Eine Anschrift oder Steuernummer ließ sich auf diesen Zetteln freilich nicht finden. Auch das dauerhafte Hinhalten seiner Auftraggeber nach Kassieren des Geldes spreche für ein absichtsvolles Tun.

Als Bewährungsaufgabe muss H. 1.000 Euro als Buße an die Landeskasse zahlen. Das Urteil ist noch nicht rechtskräftig. H.s Anwalt hatte Freispruch beantragt.

Nordische Klangmagie mit

Hedin & Meidell (Schweden): Klangkosmos Weltmusik am 16. März



Duo Hedin & Meidell. Foto: Fredrik Gille

Ein außergewöhnlicher Konzertabend mit dem schwedischen Duo Hedin & Meidell erwartet das Publikum am 16. März 2026 um 20.00 Uhr im Trauzimmer Marina Rünthe.

Mit der selten zu hörenden Kombination aus Nyckelharpa und Barockvioline lassen Ida Meidell Blylod und Johan Hedin die Melodien des 18. Jahrhunderts in neuem Licht erstrahlen. Virtuosen und zugleich feinfühlig verbinden sie historische Klangwelten mit zeitgenössischen Ausdrucksformen.

So entstehen innovative Arrangements, die Tradition und Moderne auf eindrucksvolle Weise verschmelzen lassen. Ida Meidell Blylod an der Barockgeige und Johan Hedin an der Nyckelharpa zählen zu den profiliertesten Vertretern ihres Fachs. Gemeinsam erschaffen sie eine dichte, atmosphärische

Klanglandschaft, die das Publikum auf eine musikalische Reise durch Vergangenheit und Gegenwart mitnimmt, voller Tiefe, Lebendigkeit und nordischer Klangfarben.

Ida Meidell Blylod – Barockgeige
Johan Hedin – Nyckelharpa

Klangkosmos Weltmusik

Trauzimmer Marina Rünthe | Hafenweg 12 | 59192 Bergkamen

MO. 16.03.2026 | 20.00 UHR

Ticket 8,00 €

Hedin & Meidell (Schweden)

Tickets unter: 02307/965-464 oder tickets.bergkamen.de

Mann randaliert in Tankstelle und kommt in Polizeigewahrsam

Am Montagabend (09.03.2026) löste ein 23-jähriger Mann gleich zwei Mal hintereinander einen Polizeieinsatz aus. Gegen 21:30 Uhr randalierte er in einer Tankstelle an der Erich-Ollenhauer-Straße. Der Mann entnahm dabei unter anderem Getränkedosen aus den Regalen und warf mit ihnen um sich. Verletzt wurde dabei niemand. Hinzugerufene Polizeibeamte sprachen gegen den Mann einen Platzverweis aus.

Kurze Zeit später kehrte der 23-jährige Mann polnischer Herkunft allerdings zurück und provozierte gegen 22:00 Uhr dadurch einen erneuten Polizeieinsatz.

Der Tatverdächtige betrat bei seiner Rückkehr ebenfalls das Tankstellengebäude und verhielt sich erneut aggressiv. Er ergriff eine Plexiglasscheibe und warf diese auf den 38-jährigen Angestellten, welcher dadurch am Kopf getroffen und

leicht verletzt wurde.

Der Täter wurde daraufhin durch eine Streifenwagenbesatzung in Polizeigewahrsam genommen.

Auf ihn kommt nun ein Strafverfahren wegen gefährlicher Körperverletzung und Sachbeschädigung zu.

**SPD fordert sichere Querungen
am Kreisverkehr
Schulstraße/Kleiweg – Antrag
zur Prüfung von
Fußgängerüberwegen
eingebracht**



Die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bergkamen setzt sich mit einem aktuellen Antrag im Ausschuss für Bauen und Verkehr am 18.03.2026 für eine deutliche Verbesserung der Verkehrssicherheit im Bereich des Kreisverkehrs Schulstraße/Kleiweg sowie der Zufahrt zum ehemaligen Zechengelände Grimberg 3/4 und der neuen Wohnsiedlung „Waldsiedlung“ ein.

Die Ratsmitglieder der SPD-Fraktion engagieren sich bereits seit längerer Zeit in Weddinghofen für Verbesserungen an dieser stark frequentierten Stelle. Aus Sicht der SPD-Fraktion ist es dringend notwendig, konkrete Maßnahmen auf den Weg zu bringen, um die Situation nachhaltig sicherer zu gestalten.

„Die Querungssituation für Fußgängerinnen und Fußgänger sowie Radfahrende ist seit Langem herausfordernd. Gerade Kinder, ältere Menschen und Familien sind hier täglich unterwegs. Wir

brauchen endlich sichere und klar erkennbare Übergänge“, betont der Verkehrspolitische Sprecher der SPD-Fraktion, Julian Deuse.

Mit dem Antrag beauftragt die SPD-Fraktion die Verwaltung, in enger Abstimmung mit der zuständigen Straßenverkehrsbehörde sowie den jeweiligen Straßenbaulastträgern zu prüfen, an welchen Stellen im Bereich des Kreisverkehrs normgerechte Fußgängerüberwege eingerichtet werden können. Die Prüfung soll ausdrücklich alle vier Querungsstellen einbeziehen, um eine ganzheitliche und konsistente Lösung zu ermöglichen.

Neben baulichen Querungshilfen sollen ergänzend weitere verkehrsberuhigende Maßnahmen, etwa eine mögliche Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit, berücksichtigt werden. Ziel ist es, die Sicherheit an sämtlichen Querungsbereichen deutlich zu erhöhen.

Die Verwaltung soll die rechtliche und bauliche Machbarkeit prüfen, ein abgestimmtes Umsetzungskonzept entwickeln und dieses anschließend dem Ausschuss für Bauen und Verkehr zur Beschlussfassung vorlegen.

Der Bereich um den Kreisverkehr ist durch ein hohes Verkehrsaufkommen geprägt, verstärkt durch steigende Lkw-Verkehre und zusätzliche Belastungen aus den neuen Wohngebieten. Täglich queren zahlreiche unterschiedliche Verkehrsteilnehmende die Fahrbahn, darunter Schul- und Kita-Kinder, Seniorinnen und Senioren aus der angrenzenden Wohnanlage, Radfahrende sowie Kundinnen und Kunden der umliegenden Einrichtungen.

„Wir wollen eine Lösung herbeiführen, welche die Sicherheit erhöht und die Situation für alle Verkehrsteilnehmenden verbessert. Es geht um mehr Schutz und Verantwortung im öffentlichen Raum“, unterstreicht die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bergkamen.

Drei Siege für Mila Murray bei den Swim Race Days in Dortmund



Mannschaftsfoto.

Bei den Swim Race Days Dortmund am 7. und 8. März im Südbad Dortmund stellten sich einige Nachwuchsschwimmerinnen der Wasserfreunde TuRa Bergkamen einer großen und internationalen Konkurrenz. Die stark besetzten Rennen boten Anfang März eine wichtige Standortbestimmung auf dem Weg durch die laufende Saison.

Besonders erfolgreich präsentierte sich Mila Murray (Jg. 2016). Sie glänzte mit drei Goldmedaillen über 100 und 200 Meter Brust sowie über 200 Meter Lagen und sicherte sich zusätzlich Silber über 50 Meter Brust. Dabei setzte sie sich

unter anderem gegen starke Konkurrenz aus Rumänien und Hofheim durch. Auch Emilia Minnerup (Jg. 2015) zeigte starke Leistungen und schwamm zu neuen Bestzeiten. Sie erkämpfte sich Silber über 200 Meter Rücken sowie Bronze über 100 Meter Freistil. Weitere wichtige Wettkampferfahrung sammelten Sarah Großpietsch (Jg. 2013), Mila Ellerkmann (Jg. 2015) und Elisa Yüksekogul (Jg. 2015). Sarah und Elisa konnten ihr vorhandenes Potenzial zwar noch nicht vollständig ausschöpfen, befinden sich jedoch weiterhin auf einem guten Entwicklungsweg.

Schon am kommenden Wochenende steht für die Wasserfreunde im heimischen Häupenbad in Bergkamen auf der 25-Meter-Bahn der nächste Wettkampf auf dem Programm, bei dem sie erneut ihre aktuelle Form unter Beweis stellen können.

Besucherinnen feiern 41. Bergkamener Frauentag und die Künstlerin Vera Deckers: Mehr Leichtigkeit und Miteinander



Ausufernder Optimierungswahn, Technikterror und viel zu bescheidene Frauen: Vera Deckers hat zum 41. Bergkamener Frauentag zahlreiche Themenfelder beackert – und die regten nicht nur zum Lachen, sondern durchaus zum Nachdenken an. „Probleme sind auch keine Lösung“, meint die Psychologin und Kabarettistin Vera Deckers und präsentierte ihr gleichnamiges Programm im Treffpunkt vor rund 120 Besucherinnen.

Ansteckend der Humor der Kölnerin, die den Bergkamenerinnen nicht nur gleich praktisch erklärte, wie die typisch rheinische Tuchföhlung funktioniert, sondern mit Hingabe auch immer wieder dazu aufforderte: „Sagen wir offen, was wir wollen, nicht nur hinter vorgehaltener Hand.“ Vera Deckers lieferte Klartext zu Rollenbildern, Geschlechterklischees, Schönheitswahn, das Alles herrlich erfrischend und mit der Aufforderung, dem Leben mit mehr Leichtigkeit zu begegnen und mehr Miteinander zu leben.

Gleichstellungsbeauftragte Elke Neumann erinnerte: „Gleichberechtigung, Chancengleichheit und gesellschaftliche Teilhabe müssen ein Selbstverständnis werden, nach unserem

diesjährigen Motto Gleichstellung, kein Extra, ein Recht! nämlich unser verfassungsmäßiges Recht auf Gleichbehandlung. Das ist unser Ziel.“ In einer Zeit, die geprägt sei von Konflikten, globalen Unsicherheiten und wachsender sozialer Ungerechtigkeit bleibe der Blick auf die Gleichstellung und eine faire gesellschaftliche Teilhabe wichtiger denn je.

Auch Bürgermeister Thomas Heinzel betonte die immer noch so oft vorherrschende Benachteiligung von Frauen: „Frauen verdienen im Durchschnitt weniger als Männer, sie übernehmen den Großteil der unbezahlten Sorgearbeit, sie kämpfen häufiger mit Altersarmut.“ Bergkamens Bürgermeister setzt deshalb auf ein stetes Bemühen „für die Rechte der Frauen“. Und darauf, dass gerade Veranstaltungen wie der Bergkamener Frauentag dazu beitragen, den Nachholbedarf bei der Gleichstellung von Frauen mehr in den Fokus zu rücken – auch in spürbar schwierigen Zeiten, während der immer öfter ein überholtes Frauenbild propagiert wird.

**Neues Lager für die
pharmazeutische
Wirkstoffproduktion von Bayer
am Standort Bergkamen
eingeweiht**



Nach Einlagerung der ersten Palette im neuen pharmazeutischen Lager von Bayer in Bergkamen: Timo Fleßner Leiter Pharma-Produktion (6.v.l.), Julian Egger, Leiter Supply Center Bergkamen (5.v.l.), Standortleiter Denis Panknin (3.v.l.), René Paschek (2.v.l.) Logistik-Leiter Bergkamen (2.v.l.), alle Bayer, zusammen mit Thomas Heinzel, Bürgermeister der Stadt Bergkamen (4.v.l.), Katrin Hölter, Geschäftsführerin Deutschland & Alpen, DHL Supply Chain, und Friedel Hoyer mann, Strategic Sales, Goldbeck

Es ist drei Fußballfelder groß, hochmodern und nachhaltig ausgestattet und nach einem Jahr Bauzeit fertiggestellt worden: Heute feiert der Bayer-Standort Bergkamen die Einweihung des neuen Lagers für die pharmazeutische Wirkstoffproduktion. Das „Kombinierte Lager Bergkamen“ wird ebenfalls von den Bayer-Standorten Wuppertal und Darmstadt genutzt werden.

„Unser neues Lager ist eine wichtige Investition in die Zukunft des Standorts“, sagt Standortleiter Denis

Panknin. „Durch die gemeinsame Nutzung mit unseren Standorten Wuppertal sowie Darmstadt haben wir eine effiziente Lösung für unser Produktionsnetzwerk gewählt“, hebt Julian Egger, Leiter Supply Center Bergkamen, hervor. „Der Bau dieses hochmodernen Lagers ist ein starkes Zeichen für die Zukunftsfähigkeit des Wirtschaftsstandortes Bergkamen“, betont Thomas Heinzel, Bürgermeister der Stadt Bergkamen.

Moderne Logistiktechnik

Auf einer Fläche von mehr als 15.000 Quadratmetern können auf fast 25.000 Paletten feste und flüssige Rohstoffe sowie Zwischenprodukte gelagert werden, welche die Standorte Bergkamen, Wuppertal und Darmstadt für ihre jeweilige Produktion pharmazeutischer Wirkstoffe benötigen. Hinzu kommt die Lagerung fertiger Wirkstoffe. Außerdem wird für die in Bergkamen hergestellten pharmazeutischen Wirkstoffe von hier aus auch der weltweite Versand ausgeführt. Moderne Logistiktechnik wie automatische Shuttle-Regale und teil-autonome Flurförderzeuge werden ein effizientes und sicheres Arbeiten ermöglichen.

Für die Errichtung des neuen Lagers arbeitete Bayer mit DHL Supply Chain, dem zum Unternehmensbereich der DHL Group gehörenden weltweit führenden Kontraktlogistikdienstleister, zusammen. Im Rahmen eines Leasing-Modells betreibt Bayer das Lager mit eigenen Mitarbeitern. Der Bau wurde innerhalb eines Jahres von Goldbeck, einem der führenden Bau- und Dienstleistungsunternehmen Europas, vorgenommen.

Nachhaltigkeit

„In einer Welt, in der Lieferketten zunehmend unter Druck geraten, brauchen wir starke, resiliente und nachhaltige Logistiknetzwerke – gerade im Pharmabereich, wo Verzögerungen unmittelbare Auswirkungen auf Patientinnen und Patienten haben können. Dieses neue Lager ist ein Beispiel dafür, wie wir europaweit leistungsfähige Infrastruktur schaffen, die

Versorgungssicherheit stärkt und gleichzeitig hohe ökologische Standards erfüllt“, sagt Rainer Haag, CEO DHL Supply Chain Europe.

Das Expertenteam von DHL Supply Chain, die Real Estate Solutions, hat das neue Lager unter Nachhaltigkeitskriterien entwickelt, welche die Anforderungen für nachhaltiges Bauen erfüllen. Für das Kombinierte Lager Bergkamen wurde bereits der Prozess zur Erlangung des Gold-Zertifikates bei der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen – DGNB e.V. gestartet.

Das Lager wird in der Zukunft klimaneutral betrieben werden. Im Rahmen einer Gesamtkonzeption für den Standort Bergkamen wird auf seinem Dach eine Photovoltaik-Anlage geplant.

Häupenbad Bergkamen am 15. März 2026 nur eingeschränkt nutzbar

Die Wasserfreunde TuRa Bergkamen führen am Sonntag, 15.03.2026 im Häupenbad Bergkamen ihr Frühjahrschwimmfest durch. Im Bad sind daher an diesem Tag nur das Erlebnisbecken und das Kleinkinderbecken nutzbar.

Das Sportbecken, das Kursbecken und das Sprungbecken sind für die Öffentlichkeit gesperrt.

Alternativ können das Saunabad Bönen oder das Sesekebad Kamen besucht werden.

Weitere Informationen zu den Bädern finden Sie auf
www.gsw-wasserwelt.de